**Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach**

**651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs**

**§**

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne

der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Der Veranstalter Ev.

Christus-Kirchengemeinde Dortmund, K.d.ö.R. trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße

Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt der Veranstalter Ev. Christus-Kirchengemeinde Dortmund, K.d.ö.R. über die gesetzlich

vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise

inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

▪

▪

▪

▪

▪

Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des

Pauschalreisevertrags.

Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag

inbegriffenen Reiseleistungen.

Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie

sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.

Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen

unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel

Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall

bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des

Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein

Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine

Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

▪

▪

Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten

eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit

Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche

Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch

auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne

Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort

schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.

▪

▪

Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer

angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.

Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht

vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere

Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr

vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn

Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die

Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt,

Abhilfe zu schaffen.

▪

Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die

Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.

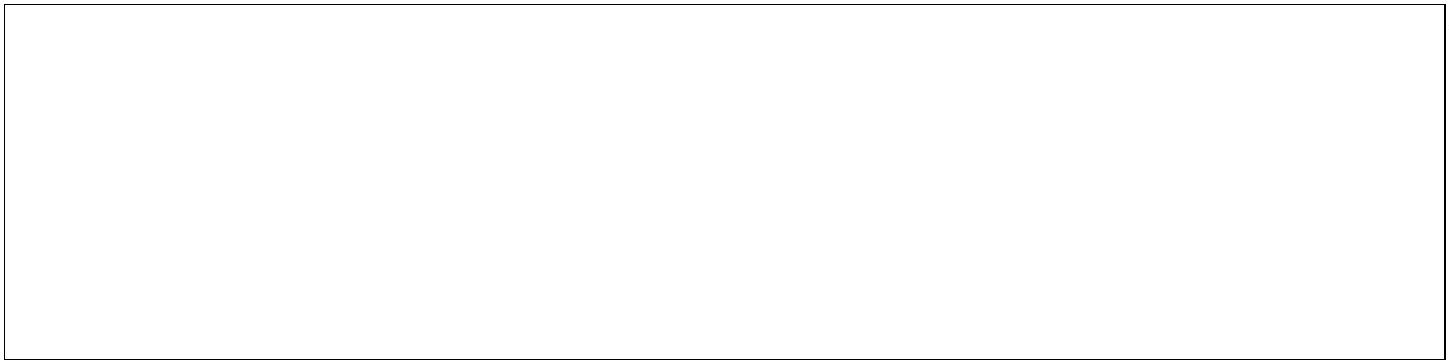
▪

▪

Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers

werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig,



des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der

Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Der Veranstalter Ev.

Christus-Kirchengemeinde Dortmund, K.d.ö.R. hat im Rahmen eines Sammelversicherungsvertrages

eine Insolvenzabsicherung mit der **Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Klingenbergstraße 4,**

**32758 Detmold**, abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die

zuständige Versicherung **HanseMerkur Reiseversicherung AG, Siegfried-Wedeas-Platz 1, 20354**

**Hamburg, Tel.: + 49(0)40/ 53799360**, kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz

vom Ev. Christus-Kirchengemeinde Dortmund, K.d.ö.R verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:

[www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de](file:///C:\Users\49176\Downloads\www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de)

